

# E-Commerce-Marktzahlen: Europa top, USA flop

 In Europa und speziell in Deutschland boomt der Onlinehandel nach wie vor. Das zeigen nicht nur die aktuellen Branchenzahlen des deutschen Versandhandelsverbands. US-Marktforscher haben die Marktentwicklung in den USA und Europa analysiert und verglichen.

## So entwickeln sich die Märkte in den USA und Europa.

Laut der Marktprognose Global B2C E-Commerce-Report der Analysten von yStats.com, werden die E-Commerce-Umsätze in der USA erstmals rückläufig sein. Die Prognose geht von einem Rückgang von rund 1,5 Prozent aus.

In Europa hingegen bewege sich das Wachstum nach wie vor im zweistelligen Prozentbereich. So prognostiziert yStats.com für Deutschland ein Wachstum in Höhe von 13 Prozent. In Großbritannien sei mit einem Plus von 17 Prozent zu rechnen, in Frankreich wachse der Onlinehandel um 24 Prozent.

Zugleich konstatieren die Analysten für Europa ein moderates Wachstum bei der Anzahl der Internetnutzer. Während für das laufende Jahr noch mit einem Zuwachs von neun Prozent zu rechnen sei, könne 2013 nur noch mit einer Plus von 3 Prozent gerechnet werden.

## Online schlägt Katalog

In diesem Jahr geht der Bundesverband des Deutschen Versandhandels davon aus, werden erstmals mehr Umsätze im Distanzhandel über das Internet getätigt, als über den gedruckten Katalog. Bei 15,4 Milliarden Euro Online-Umsatz mit Waren (13,4 Milliarden Euro in 2008) wird der Versandhandel in diesem Jahr voraussichtlich 53,0 Prozent (2008: 46,9 Prozent) seiner Erlöse im Internet erwirtschaften. Das entspricht einem Wachstums von rund 14 Prozent und ist mit den Prognosen von yStats.com somit identisch.

